



S91143/143-PMVD/2024

28. Jänner 2025

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. November 2024 unter der Nr. 183/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fehlende Einsatzbereitschaft der aktiven Luftraumüberwachung“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Der Generalstab wurde am 12. September 2024 über die Fluglotsenproblematik in Kenntnis gesetzt. Zudem verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 79/J.

Zu 2, 9, 11 und 23:

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 76/J.

Zu 3:

Gemäß der aktuell geltenden Geschäftseinteilung liegt diese bei der Direktion 1 Einsatz.

Zu 4:

Nein.

Zu 5 bis 8 und 13:

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 79/J.

Zu 10:

Die Ausbildungsdauer für militärische Fluglotsen beträgt ca. sechs Jahre. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass drei Jahre für die Militärakademie eingerechnet sind.

Zu 12:

Hiezu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	Bewerber	Geeignete Bewerber	Ausfallquote in Prozent
2020	28	5	82
2021	23	3	87
2022	19	8	58
2023	12	4	67
2024	9	1	89

Zu 14 und 15:

Nein.

Zu 14a:

Zur Aufrechterhaltung der Lizenz und Befähigung ist eine bestimmte Ratingstundenzahl monatlich nachzuweisen. Diese kann im Rahmen von Milizübungen derzeit nicht sichergestellt werden.

Zu 15a, 17a und 18b:

Entfällt.

Zu 16:

Zur Vermeidung weiterer Betriebseinstellungen werden durch die Luftstreitkräfte alternative Maßnahmen etwa durch Anpassungen im Flugbetrieb bzw. Verlegungen erarbeitet.

Zu 17 und 17b:

Nein, dies ist auf Grund der angespannten Personalsituation auch bei den übrigen Militärflugleitungen nicht möglich.

Zu 18 und 18a:

Ja, die Möglichkeit wurde in Betracht gezogen, aber auf Grund der generell angespannten Personalsituation in anderen Bereichen jedoch nicht durchgeführt.

Zu 19 und 20:

Die Etablierung ist in Umsetzung.

Zu 21 und 21a:

Ja, bisher wurden die Eurofighter Typhoon an 40 Tagen am Fliegerhorst Vogler in Hörsching betrieben. Konkret erfolgte dies in folgenden Zeiträumen:

14.10.2013 - 18.10.2013
30.08.2022 - 05.09.2022
21.06.2024 - 24.06.2024
05.07.2024 - 08.07.2024
09.08.2024 - 12.08.2024
30.08.2024 - 10.09.2024
13.09.2024 - 16.09.2024
13.12.2024 - 17.12.2024

Zu 22:

Es wurden insgesamt 87 Alarmstarts durchgeführt. Dabei kam immer der Eurofighter Typhoon zum Einsatz. Konkret verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	Anzahl
2020	15
2021	15
2022	23
2023	22
2024	12

Zu 24:

Die Luftstreitkräfte des Österreichischen Bundesheeres arbeiten im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten Möglichkeiten mit hohem Einsatz an der Sicherstellung einer lückenlosen Überwachung des österreichischen Luftraums und einer höchstmöglichen Einsatzbereitschaft.

Zu 25:

Die Entscheidung über die Eurofighter Typhoon Nachfolge muss zeitnah, spätestens jedoch innerhalb der aktuellen Legislaturperiode getroffen werden.

Mag. Klaudia Tanner

